

Veranstaltungen

Der lange (Sonn-)Tag der Bücher



Ein langer erfolgreicher Büchertag: Peter Prange auf der Bühne (r.)

An einem stürmischen Sonntag fand im Frankfurter Haus am Dom der beliebte Lese-Marathon „Der lange Tag der Bücher“ statt, den die Frankfurter Verlage in jedem Frühjahr den Lesern schenken. Am Ende hatten mehr als 2.000 Gäste die unterschiedlichen Lesungen besucht und waren miteinander ins Gespräch gekommen. Dank Bouquinistenmarkt im Foyer, einem Büchertisch vor dem großen Saal, einem Lese-Balkon im zweiten Stock, wo man sich in ausgewählte Neuerscheinungen vertiefen konnte, bevölkerte der Lange Tag der Bücher das gesamte geräumige Haus und es herrschte eine ausgelassene Atmosphäre.

Das lag auch am facettenreichen Programm, das die unterschiedlichsten Genres abdeckte. Peter Prange, einer der führenden Autoren auf dem Feld des Historischen Romans, faszinierte das Publikum mit Ausschnitten aus seinem Text

Wie Bücher wirken

Lust und Laune – Das Topp-Heft

Was auf nicht mehr als 32 Seiten Platz hat, ist eher Heft als Buch. Es wäre ein Irrtum zu glauben, dass es bei der geringen Seitenanzahl zu mehr nicht gereicht hätte. Eine Beschränkung dem Urheber als Defizit zuzuschreiben, ist falsch, sie ist ganz im Gegenteil eine spezifische Leistung.

Außerdem: Die Welt bunt zu machen, und darum geht es ziemlich oft bei einem Topp-Heft, braucht es einfach nicht mehr. Wir können die Welt nicht retten, aber unsere Stimmung.

Was das Topp-Heft enthält, ist für jetzt und heute. Morgen werden andere Farben, andere Formen, andere Themen gebraucht. Morgen schnippelt man etwas anderes, morgen entdeckt man neue Materialien, leicht zu bearbeiten, aber andere.

Der Umschlag mit Glanzfolienkaschierung ist ein fester Bastelkarton mit 300g. Gebunden in einfacher Rücksticheftung. In einer gebundenen Ausgabe eines Bastelbuchs wäre der Anspruch auf Dauer und Gültigkeit verkörpert. Den hat das Topp-Heft aber nicht. Hier also der einfache Softcoverumschlag. Wir können unsere Stimmung retten, aber nicht für die Ewigkeit.

Die tief ins Buch reichende Innenklappe lässt sich breit ausfalten. Ein in medias res-Anfang würden die Philologen sagen. Pia Pedevilla, die Autorin, die lächelt uns beim Öffnen des Heftes sofort an, von oben an ihrem Bastelplatz fotografiert. Ein Platz, der glücklich macht. Wir schauen ins Buch und ihr dabei über die Schulter. Sie zeigt uns: das geht gut, das macht Spaß, das ist alles andere als schwierig.

Das Topp-Heft will nur gute Laune verbreiten, sonst nichts. Jede Art von Anstrengung, ob als Ausdauer wegen etwa kniffliger Anforderungen oder als intellektuelle Leistung wegen schwer verständlicher Anleitung, all das ist hier verbannt. Kreative Leistung ist sonst harte Arbeit. All dies gilt hier nicht. Kreativität ist schwer, Bastelei ist leicht. Arbeit ist schwer, Freizeit ist leicht. Bretter sind schwer, Papier ist leicht. Lust und Laune, das reicht für das Topp-Heft vollkommen aus.



Topp-Heft: Breit und knuffig

Die Schriftsorte mit Info Book ist nicht auch noch verspielt. Ein paar sachliche Mitteilungen braucht es schon. Der Titel ist fast viermal so wichtig wie die Autorin. Genau 45 pt gegenüber 12,5 pt in der Schriftgröße.

Auf der hinteren Innenklappe werden die Arbeitsmittel im Bild gezeigt, nicht etwa aufgelistet, und auch mit dem Fachbegriff benannt und kurz erläutert, wozu man sie braucht.

Zum Beispiel die sogenannte Prickelnadel, eigentlich ein Werkzeug der Buchmacher, zum Stechen von Löchern und Anritzen von Faltnissen. Durch die enormen Veränderungen bei Abbildungen in den letzten fünfzig Jahren ist die Technik der sonst auf sprachliche Leistungen bezogenen Showings wörtlich zu nehmen. Es kann nun gezeigt werden, statt etwas nur zu benennen. Dies gilt auch für Arbeitsabläufe.

Das Format ist eher breit, 16,7x22 cm. Ein schlankes Format ist oft zu hoch. Aber hier

Die Rose der Welt: Mit der Gründung der Sorbonne 1229 wurde Staat und Kirche erstmals ein bedeutender dritter Ort hinzugefügt, an dem institutionell inhaltlich diskutiert wurde.

Als Publikumsliebbling erwies sich der Frankfurter Rabbi Rashkin, der mit viel Witz und prägnanter Sprache seine Lebensweisheiten in anschauliche Bilder und Gleichnisse fasste. Debüts von Anna Galkina und Annette Pussert faszinierten, Ewart Reders Science-Fiction-Roman überraschte ebenso wie die Coming-of-age-Geschichte von Florian Wacker.

Organisator Florian Koch zog ein positives Fazit: „In 13 Jahren hatten wir noch nie ein solches Spektrum und gleichzeitig eine so hohe Qualität. Wir sind überwältigt von diesem Zuspruch. Unser Lesetag hat den ganz normalen Leser ganz nah an die für ihn tätigen Verlage gebracht.“

will es niemand höher, weiter, schneller. Hier geht's eher breit und knuffig zu. Die Sorte des Papiers im Innenteil ist Bilderdruck matt mit satten 115 g. In den Überschriften Info Semibold als Schriftart. Im Fließtext wieder Info Book. Bloß keine Verwirrung.

Bücher bleiben nie wie sie sind. Manche sind nach der Lektüre nicht mehr zu erkennen. Auch das Topp-Heft, wenn es gebraucht wird, verändert sich. Wer mit ihm tätig wird, wird an ihm tätig. Zunächst die Vorlagebögen aus Recyclingpapier 60g und gefalzt, aufgeschlagen ergeben sie einen Bogen von 87x62 cm. Aus ihnen werden die Vorlagen herausgeschnitten.

Schnittmusterbogen und der Folienbeihalter werden bei der Paginierung nicht mitgezählt. Der Folienbeihalter hilft später, das Heft in neuer Form weiterzuführen und die Schnittmuster darin aufzubewahren. So bleiben das Buch und die durch es angeregten Bastelarbeiten zusammen. Wir können die Welt nicht retten, aber Ordnung halten.

Michael Schikowski veröffentlichte zuletzt „Glanz und Melancholie. Bemerkungen zur Buchgestalt“, aus dem dieser Text in veränderter Form stammt.

Im Banger finden... statt suchen!

Verlage

Deutschland
Österreich
Schweiz

ONLINE

immer aktuell
mit ca. 24.000
Anschriften

Zeitschriften

Deutschland
Österreich
Schweiz

ONLINE

immer aktuell
mit ca. 23.500
Titeln

Mit Auslieferungen

Sind Sie neugierig?

So einfach können Sie kostenlos testen:

Senden Sie eine e-Mail an info@banger.de
unter Angabe von:

1. Gewünschte Testlizenz

- **Zeitschriften ONLINE**
Einzelplatz oder Netzwerk
- **Verlage ONLINE**
Einzelplatz oder Netzwerk

2. Gewünschter Zeitraum

(bis zu 4 Wochen)

Kostenlos testen!

Schon schalten wir frei!



Banger

Banger Verlag GmbH

Rathenauplatz 24 · 50674 Köln

Tel.: (0221) 460 14-11 · Fax: (0221) 460 14-27

info@banger.de · www.banger.de